

Erfahrungsbericht: Ein Erasmussemester an der Universidad Autónoma de Madrid (UAM)

Sommersemester 2012

1.Vorbereitung

Im Allgemeinen begann die Vorbereitungsphase schon relativ früh, da ich ca. ein Jahr vor Antritt meines Auslandssemester eine Zusage von der UAM erhielt. Obwohl ich in meiner Bewerbung bereits angegeben hatte, welche Fächer ich gerne während des Auslandssemesters belegen wollte, musste ich diese noch einmal im Learning Agreement festhalten, welches dann vorab an die Gasthochschule geschickt wurde. Anschließend hat mir das Oficina de Relaciones Internacionales (ORI) der UAM per E-Mail mitgeteilt, dass ich diese Fächer an einem bestimmten Tag online noch einmal wählen muss (dafür musste man sich ein Benutzerkonto auf einer Internetseite einrichten). Im Nachhinein erwies sich dies jedoch als überflüssig, da man die Fächer, die man zuvor online gewählt hatte größtenteils nicht belegen konnte, da auf der Internetseite keine Uhrzeiten zu den Veranstaltungen angegeben waren und sich die Veranstaltungen überschneiden. Aus diesem Grund mussten die Fächer vor Ort noch einmal neu gewählt werden - leider waren zu diesem Zeitpunkt die meisten Veranstaltungen schon voll belegt und man musste sich mit den noch verfügbaren Veranstaltungen zufrieden geben.

Für Masterstudenten gilt es zu beachten, dass es sich bei den Erasmusstudienplätzen an der UAM um Studienplätze handelt, die für Bachelorstudenten vorgesehen sind, d.h., dass man vor Ort auch Bachelorveranstaltungen besucht. Es empfiehlt sich deshalb, bei Antritt des Auslandssemesters scheinfrei zu sein oder in Kauf zu nehmen, eventuell ein zusätzliches Semester an die Regelstudienzeit anzuhängen. Es ist in Ausnahmefällen möglich vor Ort Veranstaltungen aus Masterstudiengängen zu belegen, jedoch kann man dies nur vor Ort mit dem jeweiligen Professor bzw. Betreuer des Studiengangs klären - ob diese Veranstaltungen dann in Oldenburg anerkannt werden können, ist ungewiss.

Für meinen Auslandsaufenthalt habe ich keine zusätzliche Krankenversicherung abgeschlossen, da meine Versicherung (Techniker Krankenkasse) einen europaweiten Schutz anbietet. Das spanische Gesundheitssystem ist sehr gut und falls man einen Arzt braucht, kann man in eines der zahlreichen öffentlichen Krankenhäuser gehen (Spanier gehen in der Regel immer direkt ins Krankenhaus und nicht zum Hausarzt). Dort wird eine Kopie der Versichertenkarte angefertigt und für den Arztbesuch muss der Versicherte nichts bezahlen.

Es empfiehlt sich außerdem ein Konto bei der Deutschen Bank einzurichten, denn damit kann man in Madrid kostenlos an allen Automaten der Deutschen Bank (davon gibt es hier einige) und der englischen Barclays Bank Geld abheben.

Da das Lehrangebot der UAM fast ausschließlich auf Spanisch ist, sind Grundkenntnisse der Sprache eine wichtige Voraussetzung für das Auslandssemester. Ich hatte vor meinem Auslandsaufenthalt bereits einige Semester Spanisch. Zusätzlich bietet die UAM einen kostenlosen Sprachkurs an, den man während des Semesters neben der Lehrveranstaltungen besuchen kann. Jedoch werden für den Sprachkurs keine ECTS vergeben, aber bei erfolgreicher Teilnahme erhält man ein Zertifikat.

Ein paar Wochen vor Abreise sollte man das ORI kontaktieren und die Koordinatoren bitten einen Mentor zugeteilt zu bekommen. Bei diesem Mentor handelt es sich um einen Studenten der UAM, den man kontaktieren kann und der zu Beginn mit den organisatorischen Angelegenheiten hilft und als Ansprechpartner bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite steht. Meine Mentorin war äußerst hilfsbereit und liebenswert und hat mir nicht nur geholfen mich in der Uni zurecht zu finden, sondern hat mich auch bei der Wohnungssuche geholfen und mich zu außeruniversitären Aktivitäten eingeladen.

2. Anreise

Die Fluganbindungen nach Madrid sind besonders aus Norddeutschland eher teuer und umständlich. Aus Bremen kann man mit KLM oder Air France nach Madrid fliegen, leider muss man unterwegs einmal umsteigen (entweder in Amsterdam oder in Paris) und muss für Hin- und Rückflug zusammen mit einem Preis von ca. 200€ rechnen. Von Hamburg kann man mit Swiss Air über Zürich nach Madrid fliegen, zahlt allerdings einen ähnlich hohen Flugpreis. Direkte Fluganbindungen gibt es nur aus Berlin (mit Easyjet, welches die günstigste Alternative ist), oder aus Düsseldorf, Frankfurt und München (mit Lufthansa oder Iberia). Der Flughafen Madrid Barajas besitzt eine äußerst gute Anbindung an die Stadt. Man kann entweder mit der Metro in die Innenstadt fahren oder mit einem der Busse.

3. Unterkunft

Eine Unterkunft von Deutschland aus zu organisieren hat sich als relativ schwierig herausgestellt, da die Spanier nicht lange im Voraus planen und meistens erst einen Nachmieter suchen wenn das Zimmer frei ist. Für die ersten Tage empfiehlt es sich in einem Hostel zu übernachten und vor Ort nach einem WG-Zimmer zu suchen. Die meisten Erasmusstudenten haben innerhalb weniger Tage eine Unterkunft gefunden und ca. 400-500€ Warmmiete für ein möbliertes Zimmer gezahlt (Inserate findet man auf Internetseiten wie beispielsweise www.segundamano.es). Die UAM besitzt auch ein Studentenwohnheim, von dem ich allerdings abraten würde, da sich die Universität relativ weit außerhalb der Stadt befindet und nachts keine Züge mehr dorthin fahren.

4. Studium an der Gasthochschule

Die UAM ist am besten mit der Cercanía Linie C4 zu erreichen (die „Cercanía“ entspricht einer S-Bahn), diese kann man beispielsweise von den Bahnhöfen Chamartín, Nuevos Ministerios, Sol oder Atocha nehmen. Der Campus der Universität besitzt einen eigenen Bahnhof, die Haltestelle heißt „Cantoblanco Universidad“).

Bei Ankunft in Madrid muss man sich im zentralen Oficina de Relaciones Internacionales (ORI) melden. Das ORI befindet sich im neuen Gebäude auf dem Campus (es fällt durch seine moderne Architektur auf und man kann es nicht verfehlen wenn man vom Bahnhof aus immer geradeaus läuft). Dort müssen einige Formulare ausgefüllt werden und anschließend muss man zum Oficina de Relaciones Internacionales seiner Fakultät (jede Fakultät besitzt ein eigenes ORI). Dort müssen weitere Formulare ausgefüllt werden und gegebenenfalls die Veranstaltungen neu gewählt werden.

Zu Beginn muss man sich im Intranet und beim Webmailer der UAM anmelden. Dies ist notwendig um einen Studentenausweis zu beantragen - dafür muss lediglich ein Foto hochladen werden und innerhalb der nächsten Wochen wird man per E-Mail informiert, wann und wo man seinen Studentenausweis abholen kann. Außerdem teilt das Sekretariat per E-Mail mit, wann man sich offiziell einschreiben kann. Dafür gibt es einen genauen Termin mit Uhrzeit, bei dem man sich im Computerraum der „Facultad de Derecho“ einfinden muss um die Fächer endgültig ein letztes Mal zu bestätigen.

Der Arbeitsaufwand und der Umfang der Lehrveranstaltungen variieren stark. Ich habe beispielsweise ein Fach mit 9 ECTS und ein Fach mit 6 ECTS sowie den Spanischkurs belegt und hatte an vier Tagen in der Woche Veranstaltungen (die eher Seminarcharakter als Vorlesungscharakter hatten). Das Universitätssystem ist meines Erachtens nach sehr verschult, man bekommt Hausaufgaben, hat Anwesenheitspflicht und wird während eines Seminars aufgerufen und abgefragt (auch als Erasmusstudent wird aktive Partizipation erwartet). Für die meisten Veranstaltungen mussten verschiedene Studienleistungen während des Semesters erbracht werden: Neben Hausaufgaben (die eingesammelt und korrigiert wurden), mussten Referate gehalten werden, kurze Hausarbeiten geschrieben werden und zum Schluss eine Klausur geschrieben werden. Vom Schwierigkeitsgrad sind diese Anforderungen alle zu erfüllen, jedoch sollte man den benötigten Zeitaufwand nicht unterschätzen!

5. Alltag und Freizeit

Madrid ist eine faszinierende Stadt mit einem großen Freizeitangebot. Egal zu welchem Wochentag und zu welcher Tageszeit man unterwegs ist, es ist immer etwas los. Kunstliebhaber kommen in den zahlreichen Museen auf ihre Kosten, Gourmets und Weinliebhaber kommen haben die Qual der Wahl zwischen der riesigen Auswahl an Tapasbars, und Sportfans können im Winter in das nur 40 min. entfernte Skigebiet fahren oder im Bernabeu Stadion den FC Real Madrid bejubeln, der den Madrilenen heilig ist!

Das Erasmus Student Network (ESN) der UAM ist äußerst engagiert und zu Semesterbeginn werden eine Willkommensveranstaltung und eine Begrüßungswoche mit zahlreichen Veranstaltungen angeboten - diese reichen von Sportangeboten, über Museumsbesuche bis zu Partyabenden. Während des Semesters organisiert das ESN außerdem zahlreiche Ausflüge und Wochenendfahrten, die preislich unschlagbar sind und eine gute Möglichkeit sind um das Land und andere Studenten kennenzulernen.

6. Fazit

Mein Auslandssemester an der UAM war eine bereichernde Erfahrung für mich, die ich nicht missen möchte. Ich hatte eine erlebnisreiche Zeit, in der ich viel über die spanische Kultur gelernt habe, meine Sprachkenntnisse verbessern konnte, und Freundschaften für's Leben geknüpft habe. Auch wenn man als Deutscher zu Beginn oft über die chaotische Organisation und das andauernde Zuspätkommen der Spanier geschimpft hat, so schließt man dieses lebensfrohe Volk doch in sein Herz und wenn die Zeit gekommen ist Spanien zu verlassen wünscht man sich vielleicht sogar, dass man Stück der spanischen Gelassenheit und des Frohsinns mit zurück in seine Heimat nehmen wird.